Nur € 5,90

Modell Eisen Bahner

Die führende Fachzeitschrift

Nr. 11
November 2022
71. Jahrgang

Deutschland 5,90 €
Österreich 6,70 €
Schweiz 9,80 sFr
B/Lux 7,20 €
NL 7,20 €
Dänemark 65,90 DKK

4 191341 105908 11
B13411

Weitere Modellbahn-Themen:

- So entsteht ein alter Köf-Schuppen
- Phantastische Industrie-Anlage in H0
- Kanal, Tram und Hauptbahn: Traumanlage in N

Forster Stadtbahn

Rollbockbetrieb in der Lausitz

Neuheiten im Test

- Baureihe 93.0 von Piko in H0
- Tragschnabelwagen von Brawa
- Schi-Stra-Bus von MU
- Harz-Tw von LGB

Wie sich Deutschlands schönste Güterverkehrs-Magistrale wandelte

60 Jahre unter Strom

Rechte Rheinstrecke

Perfekt kombiniert!

Der kombinierte Verkehr, also der Transport von LKW-Trailern oder Containern in verschiedensten Formen nimmt rasant an Fahrt auf. Nicht zuletzt aufgrund der Bemühungen mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Mit den perfekt gestalteten Modellen von ROCO holen Sie sich den kombinierten Verkehr nach Hause! Ein Glanzstück dabei ist der hochwertig ausgeführte Doppeltaschenwagen der Bauart T3000e, welcher europaweit bei unzähligen Bahnverwaltungen im Einsatz ist.

Das ROCO-Modell überzeugt durch feinste separat angesetzte Steckteile, bewegliche Klappriegel und einer aufwendigen Bedruckung. Perfekte Betriebseigenschaft erhalten die Wagen, die aus Zinkdruckguss ausgeführt sind, durch ihr hohes Gewicht.

Doppeltaschen-Gelenkwagen T3000e, Wascosa

77393

Doppeltaschen-Gelenkwagen T3000e, CEMAT

77388

Doppeltaschen-Gelenkwagen T3000e, DB AG

77386

Alle Modelle:

- **Variabel mit stehendem bzw. umgeklappten Rangiergriff bestückbar**
- **Je nach Vorbild mit bzw. ohne durchbrochen dargestelltem Schutzgitter und durchbrochenem Rangierertritt**
- **Vorbildgerechte Modellumsetzung des Drehgelenks**

Hier gehts zu allen T3000e:

14 Burgen und Bahnen

Auf der rechten Rheinstrecke dominiert bis heute der Güterverkehr. Seit der Elektrifizierung vor 60 Jahren hat die Bedeutung dieser Route noch deutlich zugenommen – im deutschen Schienennetz ist sie praktisch unverzichtbar. Eine Reise per Bahn durch die von Burgen, Weinbergen und pittoresken Orten geprägte Landschaft des Weltkulturerbes Mittelrheintal.

Titel: 185 237 mit Güterzug vor der Marksburg bei Braubach am 6. Juni 2011. Foto: Michael Hubrich

TITELTHEMA

14 WELTKULTURERBE RHEINTAL
Nicht nur dank der Loreley ist das Rheintal weltbekannt, auch die Eisenbahn spielt am sagenumwobenen Strom eine große Rolle.

VORBILD

DREHSCHEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

24 DER STARTSCHUSS
Bei der EVB in Niedersachsen wurde das erste SPNV-Netz mit Wasserstoff-Triebwagen eröffnet.

28 KALI-BAHN NEU ERLEBEN
Eine noch junge Museumsbahn bei Celle kann mit einigen Besonderheiten aufwarten.

30 FURKA-FEIER
Seit 30 Jahren dampft es am Furka-Pass wieder.

34 SPÄTBERUFEN
Auf einer Reise mit dem Interrail-Ticket quer durch Europa gibt es viel zu erleben.

40 DAMPF UND DIESEL SATT
Im tschechischen Benesov wurde mit vielen historischen Fahrzeugen zünftig gefeiert.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

42 LEGENDÄRE „SCHWARZE JULE“
Die Forster Stadteisenbahn in der Lausitz ist bis heute unvergessen - wir zeigen die spannende Geschichte dieser Straßen-Güter-Dampfbahn auf.

BAHN UND TECHNIK

48 ÜBERALL AUF ACHSE
Per Kran werden defekte Wagenachsen an fast jedem Punkt des Schienennetzes ausgetauscht.

MODELL

WERKSTATT

80 SCHÖN ALT
Aus der Restekiste entsteht ein hübscher Schuppen für Kleinloks im Maßstab 1:87.

AN MEINEM KÜCHENTISCH

86 DAS HANOMAGCHEN
Mit einfachen Mitteln lässt sich eine Sentinel-Dampflok für die Spur 0 bauen.

TEST

88 KOMPAKTER KRAFTPROTZ
Mit der preußischen T 14 von Piko, die zunächst als DB-Lok der Baureihe 93 erscheint, wird ein lang gehegter Wunsch vieler H0-Freunde wahr.

91 SCHIENEN-BUS RUNDERNEUERT
Der Schi-Stra-Bus erscheint als überarbeitetes Modell im Maßstab 1:87 bei Modellbahn-Union.

92 SCHWERER TAUSENDFÜSSLER
Der Schwerlastwagen der Gattung SSt 125 als beeindruckendes H0-Supermodell von Brawa.

94 HARZER SCHÖNHEIT
LGB bringt den Schlepptriebwagen T 3 der Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn für Spur G.

PROBEFAHRT

96 DONNERWETTER, BRAWA!
Die feinen Donnerbüchsen-Reisezugwagen für die Baugröße H0 werden derzeit ausgeliefert.

97 BLAU-BEIGENE PREZIOSE
Jägerndorfer setzte den früheren BBÖ-Triebwagen VT 44 als überzeugendes H0-Modell um.

97 GUT GESTOPFT
Gleisstopfmaschine Plasser&Theurer-Unimat 09 als digitales H0-Funktionsmodell von Märklin.

98 INTERNATIONALE KÜRZE
H0-Schnellzugwagen AB4üh der ÖBB von ACME.

98 NEUBAUKESSEL
40 m³-Kesselwagen für H0 von Modellbahn-Union.

98 CEREALIERS
Fleischmann bringt kurze Getreidesilowagen der SBB-Bauart im Maßstab 1:160.

99 ULMER D-SERIE
Von Brekina sind neue H0-Sattelschlepper mit Magirus-Deutz-Zugmaschinen erhältlich.

99 AUFGEBOCKT
LGB entwickelte Rollböcke für die Gartenbahn.

99 AUTOVERLAD
Für die Nachbildung der BLS-Autotransportzüge erschienen neue Modelle in Spur N bei Lemke.

SZENE

100 STÄHLERNER KREISLAUF
Eine detailliert gestaltete H0-Segmentanlage zeigt den langen Weg vom Eisen zum Stahl.

106 DIE BLAUE TRAM
Ein wunderschön gestaltetes Betriebsdiorama nach niederländischem Vorbild im Maßstab 1:160.

AUSSERDEM

26 BAHNPOST
112 BDEF/SMV
114 TERMINE & TREFFPUNKTE
116 MODELLBAHN AKTUELL
121 IMPRESSUM
122 VORSCHAU

30 Mit Volldampf über den Pass
Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke in der Schweiz feiert drei Jahrzehnte Nostalgie.

80 Ein Häuschen für die Köf
Dass sich auch aus Bausatz-Resten etwas Feines basteln lässt, zeigt unsere Werkstatt.

100 Eine Tour durch das Walzwerk
Auf der großartigen H0-Anlage von Gerd Otto wird die Welt der Schwerindustrie lebendig.

FOTO: DBAG

Die mobile Wasserstofftankstelle ist auf einem Lkw-Auflieger installiert. Die DB AG und Siemens testen erstmals den Wasserstoffzug und die mobile Wasserstofftankstelle – ein nächster Meilenstein im Projekt „H2goesRail".

FAHRZEUGPREMIERE

Heilsbringer Wasserstoff

☐ Siemens und die DB AG stellten am 9. September 2022 den neuen Wasserstoff-Triebzug Mireo Plus H (563 001 und 563 101) im Rahmen einer Premierenfahrt der Öffentlichkeit vor. Anschließend erfolgte die Betankung mit einer mobilen H2-Tankstelle der Firma Wystrach aus Weeze. Im Beisein von Dr. Roland Busch, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG, Dr. Richard Lutz, Vorstandsvorsitzender der DB AG, und Huber Aiwanger, dem stellvertrenden Ministerpräsidenten und Wirtschaftsminister Bayerns, wurde diese im Wegberger Siemens-Prüfcenter durchgeführt.

Die Wasserstoff-Technologie soll künftig Dieseltriebzüge im Regionalverkehr ersetzen und einen wesentlichen Beitrag zum Dieselausstieg leisten. Siemens Mobility und die Deutsche Bahn stellten das Projekt „H2goesRail" im November 2020 der Öffentlichkeit vor. In den vergangenen Monaten fanden neben Betankungs- und Inbetriebnahme-Tests auch umfangreiche Schulungen der Mitarbeitenden statt, die künftig die Anlage bedienen werden. „Mit unseren Partnern machen wir heute einen entscheidenden Schritt in die Zukunft des klimaneutralen Verkehrs. Der neue Mireo Plus H Zug stößt keine Emissionen aus. Ein einziger Zug spart über seine Lebensdauer von 30 Jahren bis zu 45000 Tonnen CO_2 gegenüber Autofahrten ein", sagte Roland Busch.

Der Mireo Plus H für das „H2goesRail"-Projekt hat als Zweiteiler eine Reichweite von bis zu 800 Kilometern, ist dank eines Plattformansatzes so leistungsfähig wie elektrische Triebzüge und zeichnet sich durch eine hohe Antriebsleistung von 1,7 MW für bis zu 1,1 ms^{-2} Beschleunigung und eine Höchstgeschwindigkeit bis zu 160 km/h aus.

Ein Schlüsselelement, um Wasserstofftechnologie im Betriebsalltag konkurrenzfähig zum bisher verwendeten Dieselkraftstoff zu machen, ist ein schneller Betankungsvorgang. Die DB AG entwikkelte daher ein neuartiges Verfahren, mit dem die Betankung eines Wasserstoffzuges erstmalig genauso schnell verläuft wie die Betankung eines Dieseltriebzugs. Dies ist ein wichtiger Aspekt angesichts der eng getakteten Zugfolgen im Regionalverkehr.

Der Mireo Plus H soll ab 2023 Testfahrten in Baden-Württemberg aufnehmen und der Wasserstoff in Tübingen von DB Energie mit Ökostrom, der direkt aus der Oberleitung kommt, produziert werden.

FOTOS (2): AXEL WITZKE

Reichlich Prominenz zum Auftakt des Mireo Plus H: Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, Bahnchef Dr. Richard Lutz, Dr. Roland Busch, CEO der Siemens AG, und Hartmut Höppner, Staatssekretär im Bundesministerium für Digitales und Verkehr.

FOTO: VOLKHARD STERN

Erst über ein Jahr nach der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal konnte der verunglückte Alstom-Lint geborgen werden.

RHEINLAND-PFALZ

Mit Verspätung gerettet

☐ Der am Abend der Flutkatastrophe am 17. Juli 2021 im Bahnhof Kreuzberg (Ahr) gestrandete Triebwagen 620 045/545 wurde knapp ein Jahr später, am 7. Juli 2022, über provisorische Gleisjoche in den Bahnhof Ahrbrück geschleppt. Dort wurde das Fahrzeug nun am 6. September 2022 in seine drei Teile getrennt und auf Schwerlasttransporter verladen. In der Nacht vom 6. auf den 7. September 2022 erfolgte der Straßentransport zum Bahnhof Meckenheim (Bz Köln), wo am 7. September 2022 die Wiederaufgleisung auf ein sonst für Trafotransporte vorgehaltenes Rillengleis erfolgte.

FOTO: SVEN MOLLE

■ *Am 7. und 8. September 2022 fanden Abnahmefahrten des TGV POS auf der neuen Schnellfahrstrecke VDE 8.2 statt. Die Fotos zeigen den TGV 310 011 auf einer Testfahrt von Leipzig nach Erfurt bei Erfurt-Linderbach.*

STANDPUNKT

DER STOFF AUS DEM WASSER

Stefan Alkofer

Wasserstoff aller Orten: Im hohen Norden geht bei den EVB das erste Netz mit H_2-betriebenen iLint-Zügen von Alstom an den Start und Siemens präsentiert gemeinsam mit Bahnchef Richard Lutz im Prüfzentrum Wegberg-Wildenrath den ersten eigenen Brennstoffzellen-Zug.

Ist Wasserstoff der neue Heilsbringer, neudeutsch Gamechanger?

Ich bin skeptisch. Noch ist nicht einmal entschieden, ob sich im Schienenverkehr der batterieelektrische oder der Brennstoffzellen-Antrieb durchsetzen wird. Blickt man auf die Automobilindustrie, sieht es so aus, als hätte der Akku das Rennen gemacht. Das muss aber für Lkw und Züge nicht unbedingt genauso eintreten. Der Wasserstoff-/Brennstoffzellenantrieb hat charmante Vorteile; der wichtigste ist, dass man eben keine Akkus benötigt, die so teuer wie schwer sind und in denen seltene Metalle benötigt werden, womit neue Abhängigkeiten entstehen.

Das Bisschen Wasserstoff für den Betrieb eines Inselnetzes wie bei den EVB könnte man relativ unkompliziert mit erneuerbaren Energien erzeugen. Auch die erforderliche H_2-Infrastruktur ist noch überschaubar. Aber die Wasserstoff-Mengen, die nötig wären, um auch den Bedarf etwa der Stahl- oder Chemie-Industrie zu decken, würden unsere Kulturlandschaft erheblich verwandeln. Die Anlagen wären gigantisch und selbst in Bayern müsste man überall Windräder aufstellen, um die erforderliche Energie zu erzeugen.

Oder man erzeugt den Grünen Wasserstoff dort, wo das ganze Jahr die Sonne scheint. In Nordafrika oder auf der arabischen Halbinsel? Dann wären wir bei der Deckung unseres Energiebedarfs wieder von Staaten abhängig, deren Regierungen uns meist unsympathisch sind.

232 901 der Wedler Franz Logistik kommt am 10. August mit einem leeren Holzzug aus dem Sägewerk Wilburgstetten. ER 20 01 ist mit einem Holzhackschnitzel-Containerzug (Blaue Wand) am 11. August beim Bühlhof unweit Wassertrüdingen unterwegs (unten).

FOTOS (2): ANDREAS DOLLINGER

UMLEITERVERKEHR

Blaue Wand im Ries

☐ Eine deutliche Zunahme des Güterverkehrs erlebte im August die Bahnstrecke Gunzenhausen – Nördlingen. Die sogenannte Hesselbergbahn musste Umleitungsverkehr von gleich zwei anderen Routen aufnehmen. Bahngesellschaften war schon länger bekannt, dass sie sich im Spätsommer neue Wege ins Ries suchen müssen, da aufgrund geplanter Bauarbeiten der Südabschnitt der Riesbahn, Donauwörth – Nördlingen, für mehrere Monate nicht befahrbar sein würde. In Absprache mit der Nördlinger „BayernBahn“ steuern daher mehrere Bahngesellschaften nun statt Donauwörth den Gunzenhausener Bahnhof an und spannen dort auf eine Diesellok um, um von dort in den Rieskrater zu gelangen. Die Entgleisung einer Regionalbahn auf der ersten Weiche des Bahnhofs Nördlingen führte kurzfristig dazu, dass Nördlingen auch aus Richtung Aalen nicht mehr angefahren werden konnte. Als einzige befahrbare Schienenverbindung ins Ries blieb daher nur die Hesselbergbahn, und entsprechend mussten nun auch die aus Aalen kommenden Güterzüge den Umweg über Gunzenhausen nehmen.

Auch die Deutsche Bahn musste ihren Notfall-Kranzug zur Bergung des entgleisten Triebwagens über die privaten Gleise der „BayernBahn“ leiten.

Äußerlich besonders auffällig war die zweimal wöchentlich verkehrende „Blaue Wand“ der Salzburger Eisenbahn, ein unifarbener Containerzug mit Hackschnitzeln nach Borstel in Sachsen-Anhalt.

Während einige Bahngesellschaften nur bis Gunzenhausen fahren und für die restlichen Kilometer die „BayernBahn“ mit dem Weitertransport der Wagen beauftragen, fahren andere Firmen mit eigenen Lokomotiven bis zum Zielbahnhof durch. In diesem Fall sind streckenkundige Lotsen der „BayernBahn“ auf den Führerständen und unterstützen die Lokführer. Deshalb kommen derzeit regelmäßig Großdieselloks wie die noch aus sowjetischer Produktion stammende Ludmilla, aber auch moderne Fahrzeuge wie die Voith Maxima mit ihrem 4800 PS starken Dieselmotor auf die Strecke.

ZWISCHENHALT

■ **MRCE bestellt** weitere 14 Vectron Lokomotiven des Typs Vectron MS bei Siemens Mobility. Die MRCE-Flotte enthält dann insgesamt 147 Vectron-Lokomotiven.

■ **Die DB AG** hat die Sonderinspektion von Betonschwellen abgeschlossen. Seit Juli prüften Experten bundesweit rund 200.000 Schwellen eines bestimmten Bautyps und Herstellers. Die Arbeiten erfolgten vorsorglich, da im Zusammenhang mit dem Unfall bei Garmisch-Partenkirchen am 3. Juni auch Schwellen eines bestimmten Bautyps von den ermittelnden Behörden geprüft werden. Auch wenn die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind und die Unfallursache noch nicht feststeht, hat die DB AG vorsorglich entschieden, baugleiche Schwellen im Netz zu untersuchen.

■ **Die Premiere** des bundesweiten Tags der Schiene am 16. und 17. September war ein Erfolg. Mehr als 300 Veranstaltungen fanden statt, rund 50000 Menschen kamen zu Besuch. Der Geschäftsführer der Allianz pro Schiene, Dirk Flege, möchte den Tag der Schiene künftig als feste Institution etablieren.

■ **DB Cargo** will Wasserstoff auf der Schiene transportieren. Dieses Konzept stelle eine effiziente Alternative zu Pipelines für Wasserstoff dar, die es noch gar nicht gibt.

■ **Akiem** hat bei Siemens Mobility 65 Lokomotiven des Typs Vectron AC und Vectron MS bestellt. Mit diesem Auftrag erreicht Siemens den Meilenstein von 1500 verkauften Vectron-Lokomotiven.

FOTOS (2): IGE

Beide Lok-Seiten der 482 047 spiegeln die Firmenfarben wider (Rot = EVU, Blau = Reiseunternehmen) und zeigen Eisenbahnmotive mit direktem Bezug zu den Unternehmensteilen. Für diese Motive beteiligten sich Eisenbahnfreunde mit attraktiven Fotografien. Die Lok trägt zudem den Jubiläums-Slogan „ZugKunft kommt von Herkunft".

IGE

Jubiläums-Lokomotive

☐ Die internationale Gesellschaft für Eisenbahnverkehr (IGE) ist ein mittelständisches Eisenbahnverkehrsunternehmen, das mit 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im fränkischen Hersbruck zuhause ist. Seit 40 Jahren ist die IGE auf dem Eisenbahnsektor und im Eisenbahn-Touristikverkehr aktiv. Anlässlich des diesjährigen Firmenjubiläums wurde eine moderne Drehstromlok der TRAXX-Reihe aufwendig mit einer vollflächigen Zweiseiten-Beklebung versehen, womit den heute bestehenden zwei Schwesterfirmen IGE-Eisenbahn-Erlebnisreisen (mit Eisenbahn-Romantik-Reisen) und IGE GmbH & Co.KG. (EVU) Rechnung getragen wird. Der Design-Entwurf stammt von der IGE und dem Grafikbüro für Lokdesigns „RailColor". Ausgeführt würde die Beklebung von einer regionalen Lackiererei.

Anzeige

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

FOTO: FELIX SERAPHIN

☐ Eine interessante Sonderfahrt durch das deutsche und tschechische Erzgebirge war am 4. September 2022 zu erleben. Begonnen hat die Fahrt in Dresden. Bis Chemnitz durfte 112 565 den Sonderzug bespannen, ab Chemnitz führte 86 1744 und 112 565 war als Schublok eingeteilt. Die Fahrt führte nach Aue und weiter über Johanngeorgenstadt, Karlovy Vary, Chomutov und Vejprty nach Cranzahl. Von dort ging es zurück nach Chemnitz und Dresden. 86 1744 ist auf dem Bild mit dem Sonderzug DPF 95951 in Dorfchemnitz unterwegs auf der ehemaligen sächsischen CA-Linie, besser bekannt als Strecke Chemnitz – Aue. Wir wollen von Ihnen wissen, welches bekannte Eisenbahn-Unternehmen aus Jöhstadt die 86 betreibt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 10. November 2022 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Septemberheft lautete: „G 2000“. Gewonnen haben: Eimer, Jürgen, 61169 Friedberg; Schade, Falk, 01169 Dresden; Grond, Wolfgang, 81539 München; Fenner, Ulrich, 55218 Ingelheim; Becker, Hans Hubertus, 67822 Niedermoschel; Lisson, Klaus-Dieter, 29549 Bad Bevensen; Feist, R., 31812 Bad Pyrmont; Strous, Frans, NL-7943lx Meppel; Eggensberger, D., 87700 Memmingen; Bergner, Klaus-Peter, 04318 Leipzig; Hilgenfeldt, Klaus, 56566 Neuwied; Winkelmann, Manuel, 23795 Fahrenkrug; Böcker, Kay, 34508 Willingen (Upland); Schlecht, D., 73773 Aichwald; Rosemann, Gerd, 42855 Remscheid; Krakow, Christian, 23758 Neutestorf; Gerwig, Friedhelm, 72336 Balingen; Hokamp, R., 48346 Ostbevern; Hoffrén, Matti, FIN-71800 Siilinjärvi; Müller, Rudolf, 85080 Gaimersheim.

FOTO: IVON DONGEN

Nohab im Doppelpack: kein alltäglicher Zug im Hamburger Hauptbahnhof.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Abschied von der Vogelfluglinie

☐ Das Ende des Zugverkehrs auf der Vogelfluglinie und über die Fehmarnsundbrücke ab Anfang September zog in den letzten Monaten nicht nur viele Eisenbahnfreunde in Deutschlands hohen Norden, auch mehrere Sonderzüge befuhren ein letztes Mal die traditionsreiche Route. Vom 5. bis 7. August 2022 machte ein spektakulärer Zug, geführt von zwei Nohab-Dieselloks der Vogelfluglinie eine letzte Hommage. Am 27. August fand eine weitere Abschiedsfahrt statt, diesmal organisiert von der IG Schienenverkehr Ostfriesland. Der Bundesbahn-Schnellzug des Eisenbahnmuseums Vienenburg startete am frühen Morgen mit der legendären V 200 033 der Museumseisenbahn Hamm in Vienenburg und fuhr über Hildesheim, Hannover, Lüneburg nach Lübeck. Von dort ging es auf den Spuren des „Nord-Express“ nach Puttgarden.

FOTO: FRANK HEUKELBACH

Am 27. August fuhr der letzte Sonderzug zum Abschied der Vogelfluglinie nach Fehmarn. Hier ist V 200 033 auf der Rückfahrt bei Sierksdorf unterwegs.

MUSEUMSBAHN

Wie zu Kaisers Zeiten

☐ Am Wochenende 3./4. September standen nicht die dampfenden und schnaufenden Lokomotiven im Mittelpunkt, sondern die Zeit aus der sie stammen. Auf einer Sonderveranstaltung demonstrierten die Eisenbahner des DEV in Bruchhausen-Vilsen, wie es bei einer Fahrt mit der Kleinbahn im Jahre 1902 zugegangen sein könnte. So konnte man zum Beispiel auf den Leutnant der kaiserlichen Armee Adalbert von Rumpeltoff treffen, der sich mit der Kleinbahn auf Dienstreise befand. Oder auf die Bäuerin, die ihren Hahn und andere Erzeugnisse auf dem Markt verkaufen wollte. Auch gut betuchte Damen und Herren waren zu erleben, die sich auf die Reise zum aufstrebenden Kurort begeben haben. Drei Zugpaare waren an jedem Tag unterwegs und zusätzlich zwei Güterzugpaare. Da hatten die Eisenbahner der Kleinbahn alle Hände voll zu tun. Mussten doch ständig Güterwaggons auf den Unterwegsstationen aus den PmG herausgestellt oder eingestellt werden. Eine neue Feuerspritze war auf dem Weg zur Feuerwehr, die schon sehnsüchtig darauf wartete. Für die beginnende Maisernte mussten Waggons bereitgestellt werden und vieles mehr. So präsentierten die Eisenbahner sich in liebevoll historischer Kleidung. Manch ein Kleidungsstück stammte noch von Uroma oder Uropa. Manch ein Kleidungsstück war originalgetreu neu angefertigt. Alles war sehr stimmig und wurde so ein Erlebnis für die zahlreichen Gäste, die an diesem tollen, sonnigen Wochenende aus der nahen und fernen Umgebung angereist waren.

FOTO: HEINZ-JÜRGEN REISS

Im September standen nicht die Züge im Mittelpunkt, sondern die Menschen, die in historischem Gewand die Kaiserzeit darstellten.

Anzeige

www.exPRESSzugreisen.de
PRESSNITZTALBAHN
Zum Weihnachtsmarkt nach Wernigerode
SPEISEWAGEN im Zug
Sa. 3. Dezember 2022

Reisen Sie in die romantische Harzstadt am Brocken. Die durch wunderschöne mittelalterliche Fachwerkhäuser geprägte Stadt verbreitet in der Vorweihnachtszeit eine ganz besondere Atmosphäre.

Preise 2. Klasse (Hin- und Rückfahrt) ab	Erwachsener	Kind (6-14J.)	Familie (2+2)
Plauen, Reichenbach	154 €	89 €	385 €
Zwickau, Glauchau, Hohenst.-Ernstt.	149 €	84 €	375 €
Chemnitz, Döbeln	139 €	79 €	349 €
Riesa, Lutherstadt Wittenberg	129 €	69 €	325 €

Weitere Informationen unter Fon +49(0)38 301 / 88 40-12 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

Fachgeschäft und Onlinehandel für
Modelleisenbahnen
und Zubehör aller Spurweiten
mein-MBS.de
Tel.: 035971 7899-0
Fax: 035971 7899-99 | info@mein-mbs.de
Mo.–Fr. 08:00–18:00 Uhr | Sa. 10:00–16:00 Uhr
Schienenfahrzeuge, Gleisbaumaterial, Anlagenbau, Gebäude, Figuren, Elektronik, Straßenfahrzeuge, Ersatzteile, Digitalisierung, Reparatur- und Umbauservice
MBS Modell + Spiel GmbH
Lange Straße 5/7 | 01855 Sebnitz
mein-mbs.de

FOTO: JOHANNES CONRAD

■ *Am 20. August 2022 hatte 194 158 der Rail 4U GmbH die Aufgabe, im Dienste der Museumseisenbahn Hamm (MEH) unter der Zugnummer DPE 52299 einen Sonderzug von Marburg (Lahn) nach Hamm (Westf) Pbf zu bespannen. Dabei gelang an der Dillstrecke zwischen Katzenfurt und Edingen (Kreis Wetzlar) dieses Bild des Zuges in der spätsommerlichen Abendsonne.*

BRANDENBURG

Sonderzug nach Ketzin/Havel

☐ Anlässlich des 30. Fischerfestes in der 825 Jahre alten Stadt Ketzin und des 15-jährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft Osthavelländische Eisenbahnen und deren Bahnhofsfest in Ketzin organisierten die Berliner Eisenbahnfreunde e. V. eine Sonderzugfahrt von Basdorf über Berlin und Wustermark nach Ketzin. Zuglokomotiven des Sonderzuges waren 202 483 (98 50 3202 483-4 D-WFL) der Wedler Franz Logistik GmbH & Co. KG und die V160.10 (92 80 1203 142-5 D-HVLE), ebenfalls eine ehemalige DR-V 100, der Havelländischen Eisenbahn AG. Mittags gab es sogar eine Pendelfahrt von Ketzin bis zum Autohof Etzin in Sandwichkombination. Auf der Strecke nach Ketzin wurde schon 1963 der Reisezugverkehr eingestellt, regelmäßigen Güterverkehr gab es noch bis ins Jahr 2000. Das könnte sich in Zukunft ändern, denn derzeit gibt es wieder Überlegungen, die Stecke nach Ketzin zu reaktivieren. Entweder als RB 13 von Ketzin nach Berlin Spandau oder RB 21 Ketzin – Potsdam beziehungsweise RB 32 Ketzin – Wustermark.

FOTO: FRANK HEILMANN

202 483 (WFL) nahe Ketzin bei der Rückfahrt der Pendelfahrt von Etzin am 20. August 2022.

FOTO: PATRICK WEILAND

■ *Am 26. August 2022 war 112 481 mit dem Lipsia-Sonderzug von Leipzig Hbf nach Obstfelderschmiede unterwegs. Bei Niederpöllnitz an der noch stehenden Telegrafenleitung konnte der Sonderzug stilecht wie zu DR-Zeiten dokumentiert werden.*